

# JAHRESBERICHT



Berichtszeitraum: 01.01.2018 – 31.12.2018

Geschäftsstelle Initiative Allianz für Beteiligung e.V.

Königstraße 10 A  
70173 Stuttgart

Tel. 0711 / 335 000 82

Fax: 0711 / 335 000 66

[www.allianz-fuer-beteiligung.de](http://www.allianz-fuer-beteiligung.de)



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. EINLEITUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>1. HINTERGRUND UND ZIELE DER ALLIANZ FÜR BETEILIGUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>II. AKTIVITÄTEN DER ALLIANZ FÜR BETEILIGUNG IM JAHR 2018</b> .....	<b>5</b>
<b>2. SCHWERPUNKTTHEMEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3. DAS NETZWERKTREFFEN 2018</b> .....	<b>7</b>
<b>4. FÖRDERPROGRAMME</b> .....	<b>9</b>
4.1. Förderprogramm: „Gut Beraten!“ .....	10
4.2. Förderprogramm: „Vielfalt Gefällt! Orte des Miteinanders“ .....	12
4.3. Förderprogramm: „Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben – aber wie?“ .....	14
4.4. Förderprogramm: „Quartiersimpulse – Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ .....	19
<b>5. BETEILIGUNG ALS BILDUNGSTHEMA</b> .....	<b>20</b>
5.1. Art of Hosting .....	20
5.2. Seminarangebot „Bürgerbeteiligung“ .....	21
<b>6. BILDUNGSVERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE</b> .....	<b>22</b>
6.1. Vorträge auf Einladung:.....	25
6.2. Besuchte Veranstaltungen .....	27
<b>7. NETZWERKARBEIT</b> .....	<b>28</b>
7.1. Beirat für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung .....	28
<b>8. BEITRÄGE ZUM BETEILIGUNGSDISKURS</b> .....	<b>29</b>
<b>9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b> .....	<b>30</b>
9.1. Homepage .....	30
9.2. Newsletter .....	30
<b>10. GESCHÄFTSSTELLE</b> .....	<b>31</b>
<b>11. NEUIGKEITEN AUS DEM VEREINSVORSTAND</b> .....	<b>32</b>

## I. EINLEITUNG

### 1. HINTERGRUND UND ZIELE DER ALLIANZ FÜR BETEILIGUNG

#### Ziele

Die Allianz für Beteiligung ist ein Netzwerk von Akteuren<sup>1</sup> in Baden-Württemberg, das sich seit nunmehr 6 Jahren für die Stärkung der Bürgerbeteiligung und der Zivilgesellschaft einsetzt.

Dazu verfolgen wir folgende Grundsätze:

#### **NETZWERKEN!**



Ziel unseres Netzwerks ist es, in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass gesellschaftliche Herausforderungen mit Beteiligung von Bürgern besser gemeistert werden können. Dabei bieten wir im Besonderen zivilgesellschaftlichen Gruppen Unterstützung an, um ihre Ideen mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung vor Ort zu entwickeln und umzusetzen. Zudem bietet unser Netzwerk die Möglichkeit, sich zu Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Dazu bieten wir:

**Austausch und Vernetzung zum  
Thema Bürgerbeteiligung in  
Baden-Württemberg**

**Netzwerktreffen**

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.



## **DIALOG SUCHEN!**



Bürgerbeteiligung gelingt nicht alleine. Vielmehr braucht es dazu wechselseitiges Vertrauen, gute Beteiligungsprozesse und einen anhaltenden Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. Als Allianz für Beteiligung richten wir uns mit unseren Angeboten an zivilgesellschaftliche Gruppen und Kommunen. In unseren Angeboten arbeiten wir immer an einem Dialog, damit Bürger, Verwaltung und Politik vor Ort gemeinsam Projekte umsetzen können.

Dazu bieten wir:

***Förderprogramme zu  
unterschiedlichen  
Themenschwerpunkten***

***Vernetzungs- und Austauschtreffen***

## **INFORMIEREN UND WEITERBILDEN!**



Das Verständnis, was Bürgerbeteiligung ist bzw. wie sie aussehen kann, ist sehr vielfältig. Viele begegnen diesem Thema mit großer Offenheit und sehen viele Chancen. Es gibt aber auch viele Missverständnisse und Ängste. Als Allianz für Beteiligung informieren wir über Bürgerbeteiligung, machen gelungene Beteiligungsprojekte in Baden-Württemberg sichtbar und bieten Bildungsveranstaltungen an.

Dazu bieten wir:

***Informationen zu Methoden der  
Bürgerbeteiligung***

***Bildungsveranstaltungen***



## **STARK MACHEN!**



Viele Menschen sind an den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in ihrem Umfeld interessiert und wollen Entscheidungsprozesse vor Ort mitgestalten. Als Allianz für Beteiligung möchten wir der politischen Beteiligung von Bürgern in Baden-Württemberg mehr Gewicht verleihen. Dabei bemühen wir uns insbesondere darum, Menschen einzubinden, die sich aus verschiedensten Gründen häufig weniger einbringen.

Dazu bieten wir:

***Förderprogramme zu  
unterschiedlichen  
Themenschwerpunkten***

***Vernetzungs- und Austauschtreffen***

## II. AKTIVITÄTEN DER ALLIANZ FÜR BETEILIGUNG IM JAHR 2018

### 2. SCHWERPUNKTTHEMEN

**Ländlicher Raum/  
Lokaler Klimaschutz:  
Beteiligung vor Ort  
ermöglichen**

**Projekthalt:**  
Entwicklung des  
ländlichen Raums und  
des lokalen  
Klimaschutzes durch  
Förderung von  
Kleinprojekten zum  
Thema „Beteiligung“

**Förderprogramm:**  
„Gut Beraten!“

**Partner:**  
Allianz für Beteiligung,  
Staatsministerium  
BW,  
Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW,  
Ministerium für  
Verkehr BW,  
Ministerium für  
Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz BW

**Durchführung:**  
Zivilgesellschaftliche  
Initiativen und Berater  
aus Baden-  
Württemberg

**Finanzierung:**  
Staatsministerium  
BW, Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW,  
Ministerium für  
Verkehr BW,  
Ministerium für  
Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz BW

**Stille Gruppen:  
Teilhabe von  
Migranten stärken**

**Projekthalt:**  
Stärkung der  
Bürgerbeteiligung in  
Baden-Württemberg  
durch Entwicklung von  
Beteiligungs-  
angeboten für  
Migranten

**Förderprogramme:**  
„Gut Beraten!“  
„Vielfalt Gefällt!“

**Partner:**  
Allianz für Beteiligung,  
Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW,  
Baden-Württemberg  
Stiftung

**Durchführung:**  
Zivilgesellschaftliche  
Initiativen und Berater  
aus Baden-  
Württemberg

**Finanzierung:**  
Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW,  
Baden-Württemberg-  
Stiftung

**Quartiers-  
entwicklung:  
Lebendige Quartiere  
schaffen**

**Projekthalt:**  
Stärkung des  
gesellschaftlichen  
Zusammenhalts durch  
Entwicklung von  
Beteiligungs-  
angeboten in  
Quartieren, Stadtteilen  
und Ortschaften

**Förderprogramme:**  
„Gut Beraten!“  
„Nachbarschafts-  
gespräche“  
„Quartiersimpulse“

**Partner:**  
Allianz für Beteiligung,  
Staatsministerium  
BW,  
Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW

**Durchführung:**  
Kommunen und  
zivilgesellschaftliche  
Initiativen und Berater  
aus Baden-  
Württemberg

**Finanzierung:**  
Staatsministerium  
BW,  
Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW

**Beteiligung als  
Bildungsthema:  
Weiterbildung  
anbieten**

**Projekthalt:**  
Weiterbildung von  
Verwaltung, Politik und  
Zivilgesellschaft

**Seminarangebot:**  
„Seminarangebot  
Bürgerbeteiligung“  
„3. Bad Bollert Art of  
Hosting-Training“

**Partner:**  
Allianz für Beteiligung,  
Führungsakademie  
BW,  
Evangelische  
Akademie Bad Boll

**Durchführung:**  
Führungsakademie  
BW,  
Hochschulen Kehl und  
Ludwigsburg,  
Evangelische  
Akademie Bad Boll

**Finanzierung:**  
Staatsministerium BW

**Netzwerktreffen  
2018:  
Impulse setzen**

**Projekthalt:**  
Stärkung der  
Bürgerbeteiligung in  
Baden-Württemberg  
auf dem Netzwerk-  
treffen 2018 zum  
Thema „Beteiligungs-  
kultur vor Ort“ in  
Herrenberg

**Partner:**  
Allianz für Beteiligung,  
Stadt Herrenberg,  
Staatsministerium BW,  
Ministerium für  
Soziales und  
Integration BW

**Durchführung:**  
Allianz für Beteiligung,  
Stadt Herrenberg

**Netzwerk/  
Öffentlichkeitsarbeit:  
Netzwerk festigen**

**Projekthalt:**  
Erhalt, Erweiterung,  
Positionierung und  
Dokumentation des  
Netzwerks, des  
Vereins und des  
Beirats,  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Netzwerkarbeit,  
Erstellung von  
Handbüchern

**Durchführung:**  
Allianz für Beteiligung

**Finanzierung:**  
Staatsministerium BW



## 3. DAS NETZWERKTREFFEN 2018

Rückblick auf das Netzwerktreffen zum Thema „Beteiligungskultur vor Ort“ in Herrenberg



**Wie schafft man tragfähige Strukturen für bürgerschaftliches Engagement? Wie kann eine starke Zivilgesellschaft die Kommune bereichern?**

Diesen Fragestellungen gingen Teilnehmende aus ganz Baden-Württemberg bei unserem Netzwerktreffen Ende April in Herrenberg nach. In der Alten Turnhalle Herrenberg und bei schönstem Wetter vor Anschauungsbeispielen wie den Streuobsterlebnispfaden und dem Naturfreibad erkundeten sie die Bausteine der Mitmachstadt.

### **MITMACHSTADT HERRENBERG**

Oberbürgermeister Thomas Sprißler stellt die Bausteine der Mitmachstadt vor, wie das Team Beteiligung und Engagement, den Klosterhof, den Projektepool und den Bürgertopf. Beim „Markt der Möglichkeiten“ am Vormittag konnten die Teilnehmenden dann die Herrenberger Projekte näher kennenlernen. *„Zu fast jedem Thema haben sich Initiativen oder Vereine gebildet“*, meinte Sprißler. Die Gruppenvertreter präsentierten ihre Projekte an Stellwänden – von der Kinderkonferenz über die Grillhütte Kuppigen bis hin zur Downhillstrecke im Schönbuch. An den Wänden informierte zugleich die Allianz der Beteiligung über Fördermöglichkeiten des Landes.

Das Netzwerktreffen „Beteiligungskultur vor Ort“ wurde von der Allianz für Beteiligung, der Stadt Herrenberg und dem Team Engagement und Beteiligung gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales und Integration und dem Staatsministerium Baden-Württemberg auf die Beine gestellt.

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## Rückblick auf das Netzwerktreffen zum Thema „Beteiligungskultur vor Ort“ in Herrenberg

### PROJEKTGESUCH AM NACHMITTAG

Insgesamt zwölf Projektstandorte konnten die Gäste nachmittags direkt in Augenschein nehmen. Sie spazierten oder fuhren in die Altstadt und die Stadtteile und beschäftigten sich dort in Workshops mit einer Fragestellung ihrer Wahl. „Wie können sich Jugendliche beteiligen?“, diskutierten sie zum Beispiel mit Vertreter des Stadtjugendrings.



Im Naturfreibad waren fruchtbare Netzwerke das große Thema. Wie man aus Fehlern lernen kann und aus einem gescheiterten Projekt doch noch etwas Vielversprechendes entspringt, erfuhren die Teilnehmer am Spielplatz Affstätter Tal.



Zahlreiche Gäste spazierten auch auf den Jerg Ratgeb Skulpturenpfad, wo es um die Frage ging, wie Fachkräfte als Schnittstelle zwischen Verwaltung und den Bürgern wirken können.



Die Wertschätzung des Engagements stand beim Workshop in der Alten Turnhalle im Mittelpunkt; dort stellte Ina Mohr vom Team Beteiligung und Engagement das neue Konzept für den Herrenberger Ehrungsabend und das Dankeschönfest vor. Im Klosterhof gab ihre Kollegin Vanessa Watkins Anregungen für Qualifizierungsangebote für Engagierte, und die Bildungsinitiative FödeM informierte über Beteiligungsangebote für junge Muslime.

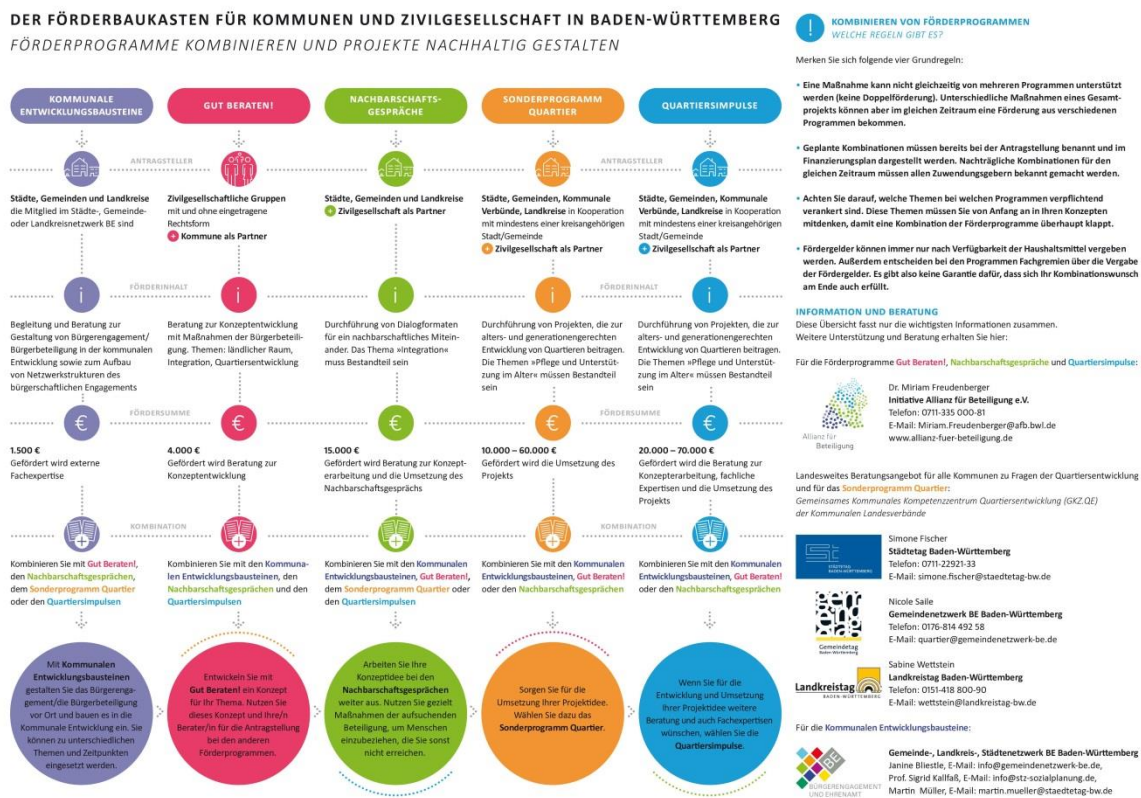




## 4. FÖRDERPROGRAMME

Als Allianz für Beteiligung setzen wir uns dafür ein, dass Bürger vor Ort ihr Recht auf Beteiligung nutzen. Wir möchten erreichen, dass immer mehr Menschen in ihrem Wohnort zu politischen und gesellschaftlichen Themen mitreden, mitmachen und mitentscheiden. Deshalb bieten wir Förderprogramme an, bei denen Bürgerinnen und Bürger und Kommunen Unterstützung für ihre Projekte der Bürgerbeteiligung erhalten können.

Um einen guten Überblick zu den Inhalten aller Programme bieten zu können, haben wir den „Förderbalken Baden-Württemberg“ entwickelt:



Der Förderbalken BW zeigt, welche Förderprogramme das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg und der Allianz für Beteiligung anbietet, um Kommunen und zivilgesellschaftliche Gruppen bei ihren Projekten zu unterstützen.

Sie finden den Förderbalken als pdf-Download auf unserer Homepage:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1296>

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart

## **4.1. Förderprogramm: „Gut Beraten! Beratungsgutscheine zur Förderung der Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg“**

### **Hintergrund**

Gemeinsam mit der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung hat die Allianz für Beteiligung 2015 ein Beteiligungsangebot entwickelt, um zivilgesellschaftliche Initiativen in Baden-Württemberg zu stärken. Zu diesem Zweck hat die Allianz für Beteiligung ein Konzept für ein Förderprogramm mit Beratungsgutscheinen erarbeitet, bei denen sich Initiativen in unterschiedlichen Themenfeldern dazu beraten lassen können, wie sie die Infrastrukturen vor Ort mit Maßnahmen der Beteiligung stärken können.

### **Das Förderprogramm: Inhalte und Ziele**

In Baden-Württemberg bringen sich viele Menschen ein, um ihr Umfeld vor Ort zu gestalten und entwickeln gemeinsam Ideen und Ansätze. Hierbei spielen aktuelle gesellschaftspolitische Themen immer häufiger eine große Rolle. Das Förderprogramm „Gut Beraten!“ bietet engagierten Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Projektentwicklung, Projektorganisation und Projektdurchführung beraten zu lassen.

Antragsberechtigt sind zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform in Baden-Württemberg (z.B. Bürgergruppen, Arbeitskreise, Bürgerinitiativen, Vereine, Migrantenselbstorganisationen). Pro Projekt können bis zu 4000 € für Beratungsleistungen durch fachlich qualifizierte und erfahrene Personen abgerechnet werden. Die Berater werden von der antragstellenden Initiative bei der Bewerbung vorgeschlagen. Beratungsgutscheine sind ein halbes Jahr gültig.

„Gut Beraten!“ unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen und ihre Ansätze, gesellschaftliche Themen vor Ort mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zu bearbeiten. Seit September 2015 wurden insgesamt 187 Projekte in das Förderprogramm aufgenommen. Die Beratungsgutscheine wurden im Durchschnitt an Gemeinden mit einer Anzahl von 5000 Einwohnern vergeben.

Gefördert von:



**Baden-Württemberg**

STAATSMINISTERIUM



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## Programmerweiterung

Im Jahr 2017 wurde das Förderprogramm in drei Themenschwerpunkte untergliedert: „Ländlicher Raum“, „Integration“ und „Quartiersentwicklung“. Im Jahr 2018 wurde das Programm um das Themengebiet „Mobilität“ ergänzt.

Damit sind Bewerbungen für die folgenden Themenschwerpunkte möglich:



Im Themenschwerpunkt "**Ländlicher Raum**" fördert das Land Baden-Württemberg zivilgesellschaftliche Initiativen, die mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zur Zukunftssicherung des ländlichen Raums vor Ort beitragen möchten. Es werden ausschließlich Bewerbungen von Initiativen aus kleinen Kommunen zugelassen (bis zu 40.000 Einwohner).



Im Themenschwerpunkt "**Mobilität**" fördert das Land Baden-Württemberg zivilgesellschaftliche Initiativen, die mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung neue Mobilitätskonzepte vor Ort entwickeln und damit zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen möchten.



Im Themenschwerpunkt "**Integration**" fördert das Land Baden-Württemberg zivilgesellschaftliche Initiativen, die mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des kulturellen/sozialen Miteinanders von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte vor Ort beitragen möchten.



Im Themenschwerpunkt "**Quartiersentwicklung**" fördert das Land Baden-Württemberg zivilgesellschaftliche Initiativen, die mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zu einem sozialen, generationenübergreifenden und inklusiven Miteinander in ihrem Quartier beitragen möchten.

Alle Informationen zum Förderprogramm, zu den aktuellen Antragsphasen sowie zu den bereits geförderten Projekten erhalten Sie im Internet unter:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1268>

## 4.2. Förderprogramm: „Vielfalt Gefällt! Orte des Miteinanders“

### Das Förderprogramm: Inhalte und Ziele



Im April 2016 haben wir in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung das Förderprogramm „Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“ ausgeschrieben. Im Mittelpunkt des Programms steht die Begegnung und das Miteinander unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, unter Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund/ Fluchterfahrung.

Die Projekte sollen den Mut aufbringen, kreative Wege zu gehen und wahrnehmbare Veränderungen in ihrem jeweiligen Umfeld anzustoßen. Orte des Miteinanders werden von vielen Beteiligten geschaffen. Zielgruppe des Programms sind Bürgergruppen oder Initiativen, die schnell und pragmatisch helfen möchten, aber aufgrund der fehlenden Organisationsstruktur oft vor großen Hürden stehen. Um auch diese Akteure in das Programm einzubinden, bietet die Allianz für Beteiligung allen interessierten zivilgesellschaftlichen Akteuren mit und ohne eingetragene Rechtsform Unterstützung an.

Gefördert von der  
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH  
[www.bwstiftung.de](http://www.bwstiftung.de)

## Geförderte Projekte

Bis Ende des Jahres 2018 wurden insgesamt 19 Projekte in die Förderung aufgenommen.

Nach der dritten Ausschreibungsrunde wurden 2018 folgende sechs Initiativen/ Vereine neu in die Förderung der Allianz für Beteiligung aufgenommen:



**HELFERKREIS  
INTEGRATION BAD  
KROZINGEN**



**NETZWERK  
"WILLKOMMEN  
LAUTERBACH"**



**ASYLKREIS NORDHEIM /  
NORDHAUSEN**



**NETZWERK  
MITEINANDER**



**CARITAS STUTTGART  
UND  
FREIWILLIGENZENTRUM  
CALEIDOSKOP**



**INITIATIVE WEISSACH  
KLIMASCHUTZ  
KONKRET**

Details zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1144>

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## **4.3. Förderprogramm: „Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben – aber wie?“**

Zum Ende des Jahres 2017 haben wir das Förderprogramm "Nachbarschaftsgespräche" ausgeschrieben. Dieses bietet Städten, Gemeinden und Landkreisen in Baden-Württemberg die Möglichkeit, Nachbarschaftsgespräche durchzuführen.

Thematisch steht die nachhaltige Entwicklung von Stadtteilen, Quartieren und Ortschaften im Sinne eines kulturellen, sozialen, inklusiven und generationenübergreifenden Miteinanders im Vordergrund. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema „Integration“ von Menschen mit Fluchthintergrund und/oder von Menschen mit internationalen Wurzeln.



Hierzu soll im Rahmen der Nachbarschaftsgespräche ein Austausch stattfinden und ein Konzept mit Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet werden. Die Nachbarschaftsgespräche sollen dabei mit Maßnahmen der „aufsuchenden Beteiligung“ durchgeführt werden.

Folgende Fragen stehen im Vordergrund: „Welche Fragestellung möchte ich in meinem Quartier bearbeiten?“, „Welche Zielgruppen müssen dafür angesprochen werden?“ „Welche Orte eignen sich dafür, um die Teilnahmebereitschaft allgemein und insbesondere von stillen Gruppen zu vereinfachen?“. Damit diese Fragestellungen von Beginn an aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden, ist es ein Ziel der Nachbarschaftsgespräche für den jeweiligen Prozess eine Begleitgruppe einzurichten. Diese setzt sich aus Schlüsselakteuren zusammen, die im Prozess beispielsweise als Multiplikatoren wirken können. Im Idealfall wird sie in die Planung vor, während und nach dem Beteiligungsprozess einbezogen.

Im Weiteren ist es im Sinne der aufsuchenden Beteiligung ein Anliegen der Nachbarschaftsgespräche, die Teilnehmenden per Zufallsauswahl unter Einbezug des Einwohnermeldeamts ausfindig zu machen und diese mit einem Schreiben des Oberbürgermeisters persönlich einzuladen.

Die geförderten Beteiligungskonzepte der Kommunen/Landkreise sind sehr vielfältig: Angefangen von Kochgruppen im privaten Wohnzimmer, über Gespräche vor einem Supermarkt bis hin zu Haushaltsbefragungen und Stadtteilspaziergängen gepaart mit der Erstellung eines Speakers Corner.



Die **Programmausschreibung** sowie die Antragsunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1267>

Ein Programm von:



Gefördert von:



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## Geförderte Projekte

Bis Ende des Jahres 2018 wurden insgesamt 21 Projekte in die Förderung aufgenommen.



### LUDWIGSBURG

*Projekt: Kochlöffeldialoge – Neckarweihingen  
schmeckt Zukunft*



### STUTTGART

*Projekt: Nachbarschaftsgespräche  
„Zusammenleben! Aber wie?“*



### SULZ AM NECKAR

*Projekt: Heimat, Sole und Kultur*



### ALPIRSBACH

*Projekt: Von Flüchtlingen zu Bürgern: Integration  
Gestalten*



### ROTTWEIL

*Projekt: Von Flüchtlingen zu Nachbarn*



### ULM

*Projekt: Internationale Botschaft*



### WALDACHTAL

*Projekt: Vom Alten Rathaus zum Bürgerhaus*



## **TAMM**

*Projekt: Bürgerwerkstatt Integration.  
Zusammenleben – Aber wie?*



## **PFORZHEIM – NORDSTADT**

*Projekt: Nachbarschaftsgespräche Pforzheim –  
Nordstadt*



## **PFORZHEIM – DILLWEISSENSTEIN**

*Projekt: Nachbarschaftsgespräche Pforzheim –  
Dillweissenstein*



## **ZWECKVERBAND PATTONVILLE**

*Projekt: Nachbarschaftsgespräche in Pattonville*



## **DORNSTADT**

*Projekt: Dornstadter Zukunftsdialog*



## **ÜHLINGEN – BIRKENDORF**

*Projekt: miteinander. füreinander. Aber wie?*



## **SCHWÄBISCH GMÜND**

*Projekt: Salz und Suppe in der Gmünder Altstadt*



## **SCHWÄBISCH GMÜND**

*Projekt: Gmünder Charta der Gemeinsamkeit*



## **KORNWESTHEIM**

*Projekt: Erzählalon – GenerationenTALK*



## **GOTTMADINGEN**

*Projekt: Nachbarschaftsgespräch Quartier Rattenäcker*



## **HEILBRONN**

*Projekt: Quartiersentwicklung im Bereich des Südbahnhofs*



## **EHINGEN**

*Projekt: Reden wir miteinander!*



## **VILLINGEN SCHWENNINGEN**

*Projekt: Nachbarschaftsgespräche VS*



## **LICHTENSTEIN**

*Projekt: Ausgestaltung des neuen Bürgertreffs*

Details zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1298>

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart

## 4.4. Förderprogramm: „Quartiersimpulse – Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“



Im Sommer 2018 haben wir das Förderprogramm „Quartiersimpulse – Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ ausgeschrieben. Dies richtet sich an baden-württembergische Städte, Gemeinden und Landkreise, die in Baden-Württemberg mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung Projekte zur alters- und generationengerechten Entwicklung von Quartieren, Stadtteilen und Ortschaften durchführen möchten. Antragsberechtigt sind Städte und Gemeinden sowie kommunale Verbünde. Landkreise sind in Kooperation mit mindestens einer kreisangehörigen Kommune antragsberechtigt.

**Anträge können noch bis spätestens 31.10.2019 fortlaufend gestellt werden.**

### Fördervoraussetzungen

Das Thema „Pflege und Unterstützung im Alter“ oder Maßnahmen zur generationen- und altersgerechten Gestaltung des Lebensumfelds müssen Teil des Quartiersprojekts sein.

- Elemente der Bürgerbeteiligung müssen ergriffen werden, damit die im Quartier lebenden Menschen die Entwicklung aktiv gestalten können.
- Die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Partnern muss nachgewiesen werden.
- Das Projekt muss durch die politische Gemeinde unterstützt werden, der Beschluss des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschussgremiums ist erforderlich.
- Zur Projektdurchführung ist eine externe Beratung in Anspruch zu nehmen. Für die Beratungsleistungen ist ein maximaler Tagessatz von 1.000 € festgelegt (inklusive Mehrwertsteuer und Reisekosten)

Weitere Infos und Termine zum Antragsgespräch sowie die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter: <https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1294>

Ein Programm von:      Gefördert von:



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



**QUARTIER 2020**  
Gemeinsam. Gestalten.

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## 5. BETEILIGUNG ALS BILDUNGSTHEMA

### 5.1. Art of Hosting

Die Allianz für Beteiligung setzt sich als Netzwerk in Baden-Württemberg dafür ein, Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft im Land zu stärken. Dazu müssen Menschen, die vor Ort gesellschaftliche und politische Beteiligung gestalten, Methoden für dialogorientierte Ansätze kennenlernen und gemeinsam einüben können. Deshalb hat die Allianz für Beteiligung im Rahmen der Veranstaltung „3. Bad Boller Art of Hosting-Training“ (5.-7.12.2018) erneut mit der Evangelischen Akademie Bad Boll kooperiert und bot für Mitglieder zivilgesellschaftlicher Gruppen in Baden-Württemberg die Übernahme von Seminarkosten an. Für eine Übernahme der Seminarkosten konnten sich interessierte Personen aus der Zivilgesellschaft (Mitglieder in Vereinen, Bürgerinitiativen, Bürgergruppen, Arbeitskreisen usw.) in Baden-Württemberg bewerben, die ihre Fähigkeiten im Bereich der Methoden der Bürgerbeteiligung ausbauen möchten und die die Kursgebühren nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können.

Insgesamt wurden 19 Personen, davon 1 Tandem (zivilgesellschaftlicher Akteur + Mitarbeiter der Kommune), die Möglichkeit zuteil, bei diesem Training Ansätze kennenzulernen, wie man Prozesse im Sinne eines guten Dialogs gestalten und mit partizipativen Ansätzen durchführen kann. Art of Hosting ist die Kunst eines Gastgebers, Räume für gute Gespräche zu ermöglichen und bunt zusammengewürfelte Gruppen in gute Dialoge zu führen. Es wurden Methoden vorgestellt und trainiert, mit denen es gelingen kann, „die Weisheit der Vielen“ zusammenzutragen und Teilhabe zu entwickeln. Insgesamt geht es bei dem Training somit auch um die Arbeit an einer Haltung, die zur Zusammenarbeit in guter Art und Weise verhilft und Lösungen mit breiter Zustimmung und Identifikation eröffnen kann.



Mit Unterstützung von:



**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## 5.2. Seminarangebot „Bürgerbeteiligung“

Die Führungsakademie Baden-Württemberg hat 2012 auf Initiative der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den beiden Hochschulen für öffentliche Verwaltung Kehl und Ludwigsburg das Seminarangebot „Bürgerbeteiligung“ konzipiert. In Kooperation mit der Allianz für Beteiligung wurden die Seminare seit 2016 für zivilgesellschaftliche Akteure geöffnet. Vertreter aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft lernen dabei gemeinsam theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen der Bürgerbeteiligung kennen. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Erfahrungsaustausch und der Dialog zwischen den Sektoren. Weitere Kooperationspartner sind der Städte- und Gemeindetag sowie der Landkreistag Baden-Württemberg, die Landeszentrale für politische Bildung, die Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd und die Stadt Schwäbisch-Gmünd. Für Personen aus zivilgesellschaftlichen Gruppen, die die Teilnahme an dem Seminarangebot nicht abrechnen können, besteht die Möglichkeit einer Übernahme der Seminarkosten durch die Allianz für Beteiligung.



### Seminarangebot „Bürgerbeteiligung“

Das Seminarangebot richtet sich an Vertreter/-innen aus Politik und Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger. Es vermittelt theoretische Grundlagen sowie praktische Erfahrungen der Bürgerbeteiligung und fördert den Erfahrungsaustausch und Perspektivwechsel. Eigene Vorhaben werden analysiert, weiterentwickelt und reflektiert. Alle Seminare können einzeln gebucht oder als Lehrgang mit den Zertifikatsabschlüssen „Bürgerbeteiligung“ bzw. „Bürgerbeteiligung Plus“ abgeschlossen werden.



#### Grundmodule

##### Modul 1: Mitwirkung und Bürgerbeteiligung. Eine Einführung

Bürgerbeteiligung ist eine hochaktuelle, auch komplexe und herausfordernde Aufgabe. Städte, Verwaltungen und Politik beschäftigen sich aktiv mit Beteiligung. Bürgerinnen und Bürger engagieren sich und suchen nach neuen Wegen der Mitwirkung. Es gibt eine Vielzahl an Beteiligungsthemen und -verfahren und inzwischen auch viele Erfahrungen damit.

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung.

**Inhalte:** Qualitätskriterien für Bürgerbeteiligung/Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerbeteiligung/Anlässe, Instrumente und Methoden im Überblick/Informationen zum Seminarangebot Bürgerbeteiligung

**Termin:** 12.03.2019

##### Modul 2: Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung und direktdemokratische Verfahren sind zentrale Ansätze einer partizipativen Demokratie. Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Beteiligung haben sich in Baden-Württemberg verändert, beispielsweise in der GemO und durch die VwV Öffentlichkeitsarbeit. Hier geht es um die rechtlichen Aspekte direkter und kooperativer Demokratie, um Beteiligungsanlässe und die Auswahl der zu Beteiligenden.

**Das Seminar gibt Antwort auf die Frage: „Wann und wie beteiligen?“**

**Inhalte:** Partizipationsrechte/Verfahrensrechtliche Rahmenbedingungen/Rolle der direkten Demokratie/Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene/Beteiligungsanlässe und -strategie in Baden-Württemberg/Zusammenspiel förmlicher und nicht-förmlicher Verfahren am Beispiel der Windenergie/Beteiligungsscoping, Akteurs-Analyse

**Termin:** 10./11.04.2019

##### Modul 3: Führung und Steuerung von Beteiligungsprozessen

Führungskräfte der Landes- und Kommunalverwaltungen tragen besondere Verantwortung für die Durchführung von

Beteiligungsprozessen. Beteiligungsprojekte bedürfen einer Beteiligungsstrategie und -struktur sowie einer transparenten Einbindung der Öffentlichkeit. Gleichzeitig bewirken Beteiligungsprozesse Veränderung beispielsweise im Verhältnis von Verwaltung und Bürger/-innen oder innerhalb der Verwaltung.

**Das Seminar gibt Antwort auf die Frage: „Wie wird ein Beteiligungsprozess aufgesetzt?“**

**Inhalte:** Aufbau, Struktur und Phasen von Beteiligungsprozessen/Projekt- und Prozessmanagement/Rolle und Aufgabe der Führung/Reflexion der eigenen Strukturen/Beteiligung als Change-Prozess

**Termin:** 20./21.05.2019

##### Modul 4: Kommunikation und Pressearbeit in Beteiligungsprozessen

Beteiligung ist Kommunikation. Erfolgreiche Beteiligung setzt ein gutes Kommunikationsmanagement voraus. Die Kommunikationsstrategie stimmt Zielgruppen, Inhalte, Botschaften, Instrumente und Zeitpunkte aufeinander ab. Um nach außen wirksam aufzutreten zu können, ist zudem eine ressortübergreifende Absprache wichtig.

**Das Seminar gibt Antwort auf die Frage: „Wie gelingt Kommunikation in Beteiligungsprozessen?“**

**Inhalte:** Kommunikationsmanagement und Kommunikationsstrategie/Kommunikation in den verschiedenen Projektphasen/Verständlich kommunizieren/Umgang mit Kampagnen/Instrumente der Pressearbeit/Anwendungsbeispiele

**Termin:** 10.07.2019

Stand: Oktober 2018

[www.diefuehrungsakademie.de](http://www.diefuehrungsakademie.de)

Alle weiteren Informationen zum Seminar-Angebot und das Antragsformular auf Übernahme der Seminarkosten finden Sie unter: <https://www.diefuehrungsakademie.de/buergerbeteiligung>

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## 6. BILDUNGSVERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE

Die Allianz für Beteiligung hat im Jahr 2018 insgesamt sieben Veranstaltungen durchgeführt. Eine weiterführende Beschreibung der Themen, Inhalte, Ergebnisse und Gäste finden Sie hier:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1157>

- 1. Thema:** Seminar: „Beteiligung und Aktivierung von lokalen Akteuren“  
(15 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 21. Februar 2018 | Bad Waldsee

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Breuninger Stiftung

- 2. Thema:** Netzwerktreffen: Beteiligungskultur vor Ort  
(250 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 27. April 2018 | Herrenberg

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Stadt Herrenberg, Staatsministerium Baden-Württemberg, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg



**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart

**3. Thema: Fachtag: Beteiligung von Seniorinnen und Senioren in Baden-Württemberg**

(200 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 6. Juni 2018 | Pforzheim

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Landesseniorenrat Baden-Württemberg, Staatsministerium Baden-Württemberg



**4. Thema: Sitzung des Beirats für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg**

(40 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 27. Juni 2018 | Stuttgart

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg

**5. Thema: 3. Projektträgere treffen des Programms „Vielfalt Gefällt!“**

(75 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 28. Juni 2018 | Stuttgart

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Baden-Württemberg Stiftung

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart

- 6. Thema:** **Auftakttreffen der 3. Förderrunde des Programms „Vielfalt Gefällt!“**  
(15 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 06. Juli 2018 | Stuttgart

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Baden-Württemberg Stiftung



- 7. Thema:** **Sitzung des Beirats für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung  
Baden-Württemberg**  
(40 Teilnehmer)

**Datum, Ort:** 22. November 2018 | Stuttgart

**Kooperation:** Allianz für Beteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg



**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart



## 6.1. Vorträge auf Einladung:

**1. Thema: Workshop: „Stadtplanung mit Bürgerbeteiligung“**

**Datum, Ort:** 6. Februar 2018 | Stuttgart

**Veranstaltung:** BALADIYA – Neue Wege in der Stadtentwicklung

**Veranstalter:** Robert Bosch Stiftung, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

**2. Thema: Expertenaustausch: „Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Förderansätze für bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung vor Ort“**

**Datum, Ort:** 11. Juni 2018 | Insel Mainau

**Veranstaltung:** 4. Mainauer Nachhaltigkeitsdialog

**Veranstalter:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Lennart-Bernadotte-Stiftung

**3. Thema: Workshop: „Fördermöglichkeiten in Baden-Württemberg“**

**Datum, Ort:** 5. Juli 2018 | Stuttgart

**Veranstaltung:** Fachtag: Pädagogische Freizeitangebote für Kinder mit Fluchterfahrung

**Veranstalter:** Stiftung Kinderland Baden-Württemberg

**4. Thema: Workshop: „Gelingende Dialoge in Kommunen“**

**Datum, Ort:** 15. und 16. Oktober 2018 | Berlin

**Veranstaltung:** Integration heißt Demokratische Teilhabe

**Veranstalter:** Stiftung Mitarbeit

**5. Thema: Impulsreferat: „Politische Bildung/Erwachsenenbildung“**

**Datum, Ort:** 17. Oktober 2018 | Stuttgart

**Veranstaltung:** Fachtag: Demokratie geht nur mit allen! – Teilhabe durch politische Bildung

**Veranstalter:** LandesArmutskonferenz Baden-Württemberg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



**6. Thema: Podiumsdiskussion: „Teilhabe in Baden-Württemberg? – Wo stehen wir und wo wollen wir hin?“**

**Datum, Ort:** 19. Oktober 2018 | Stuttgart

**Veranstaltung:** Landespolitische Diskussion zum Stand der Teilhabe in Baden-Württemberg

**Veranstalter:** LandesArmutskonferenz Baden-Württemberg

**7. Thema: Impulsreferat: „Förderangebote neu denken“**

**Datum, Ort:** 22. Oktober 2018 | Insel Mainau

**Veranstaltung:** 21. Mainauer Mobilitätsgespräch

**Veranstalter:** Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg, Lennart-Bernadotte-Stiftung

**8. Thema: Impulsreferat: „Bürgerdemokratie umsetzen!?“**

**Datum, Ort:** 28. November 2018 | Stuttgart

**Veranstaltung:** Vernetzungs- und Strategietreffen zum Thema Flächenverbrauch

**Veranstalter:** Landtagsfraktion der Partei Bündnis 90/Die Grünen

**9. Thema: Themenraum: „Das Förderprogramm "Gut Beraten!“**

**Datum, Ort:** 29. November 2018 | Berlin

**Veranstaltung:** Konferenz der Akteure: Das Land lebt doch!

**Veranstalter:** Robert Bosch Stiftung

**10. Thema: Seminarmodul: „Planung einer langen Nacht der Partizipation“**

**Datum, Ort:** Wintersemester 2018/19 (zweiwöchentlich) | Stuttgart

**Veranstaltung:** Seminarmodul für Masterstudenten: Partizipation in der Praxis – Umsetzung einer langen Nacht der Partizipation

**Veranstalter:** Allianz für Beteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg, Universität Stuttgart

## 6.2. Besuchte Veranstaltungen

Über das Jahr hinweg besuchte das Team der Allianz-Geschäftsstelle verschiedene Veranstaltungen zum Thema Bürgerbeteiligung. Dort stellten sie die Arbeit und Angebote der Allianz für Beteiligung vor. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl an besuchten Veranstaltungen:

Datum	Termin (Ort)	Veranstalter
09. März 2018	Expertenforum Bürgerbeteiligung (Tübingen)	Integrata-Stiftung
08./09. Juni 2018	Projekttag des Forum der Kulturen (Stuttgart)	Forum der Kulturen Stuttgart
02. Juli 2018	Regionalkonferenz "Ländliche Räume als Orte der Integration" (St. Georgen)	Gemeindenetzwerk BW
04. Juli 2018	Landesseniorentag 2018 (Waldkirch)	Landesseniorenrat BW
10. Juli 2018	Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft (Stuttgart)	Heinrich Böll Stiftung BW
25. Juli 2018	Fachtag Quartiersentwicklung (Stuttgart)	Ministerium für Soziales und Integration BW
14.-16. September 2018	Tagung "Gesellschaft im Dialog" (Rehburg-Loccum)	Stiftung Mitarbeit
18. September 2018	Regionalkonferenz "Ankommen - Bleiben - Leben" (Tübingen)	Landkreisnetzwerk BW
17. Oktober 2018	Chancen der Digitalisierung für ländliche Regionen (Heiligkreuztal)	Verband Katholisches Landvolk e.V.

## 7. NETZWERKARBEIT

Wie bereits in den Anfangsjahren bildeten auch 2018 die Maßnahmen zur Erweiterung des Netzwerks einen Schwerpunkt der Aktivitäten in der Geschäftsstelle. Derzeit haben wir rund **350** Netzwerkmitglieder, darunter Bürgerinitiativen, Vereine, Verbände, Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

Die Netzwerkliste der Allianz für Beteiligung finden Sie unter:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=33>

### 7.1. Beirat für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung



Der Beirat für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung ist ein Gremium, das gemeinsam von der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung und der Allianz für Beteiligung im September 2016 ins Leben gerufen wurde. Ziel des Beirats ist die nachhaltige Verankerung einer vielfältigen Demokratie sowie eine strategische Weiterentwicklung und Stärkung der Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg.

Der Beirat traf sich im Jahr 2018 zweimal, um über ausgewählte thematische Schwerpunkte zu diskutieren, wie Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg weiterentwickelt werden kann. Themen waren in diesem Jahr dabei unter anderem die Bürgerbeteiligung bei der Quartiersentwicklung, die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg oder die Vorstellung der verschiedenen Förderlinien des Programms „Gut Beraten!“.

Der Beirat für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung setzt sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Hierdurch werden unterschiedliche fachliche Kompetenzen zusammengebracht und der Dialog wird in vielen Bereichen befördert.

Weitere Informationen zum Beirat für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung finden Sie unter:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1262>

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart

## 8. BEITRÄGE ZUM BETEILIGUNGSDISKURS

Zu den zentralen Anliegen der Allianz für Beteiligung gehört es, als Netzwerk für Bürgerbeteiligung auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung und Stärkung des Themas in Baden-Württemberg zu leisten. Daher möchten wir die Inhalte, Diskussionen und Ergebnisse unserer Bildungsveranstaltungen auch einem breiteren Publikum zugänglich machen und dokumentieren sie in Diskurspapieren und Veranstaltungsdokumentationen.



### HANDBUCH: MITMACHEN & ENTSCHIEDEN

Gemeinsam mit Mehr Demokratie e.V. und dem Staatsministerium Baden-Württemberg haben wir ein neues Handbuch herausgegeben, das davon handelt, wie Bürgerentscheide im Dialog gestaltet werden können. Das Handbuch "Mitmachen & Entscheiden - Bürgerentscheide im Dialog gestalten" beantwortet die Frage: Wie können Bürgerentscheide und Bürgerbeteiligung dialogorientiert verknüpft werden? Auf 50 Seiten gibt es Tipps, Fallbeispiele, Erfahrungsberichte und Expertenbeiträge. Eine unverzichtbare Lektüre für alle politisch Engagierten, für Bürgerinitiativen und Kommunalpolitiker.



### DOKUMENTATION: Netzwerktreffen "Beteiligungskultur vor Ort"

Im April 2018 hat das Netzwerktreffen der Allianz für Beteiligung unter dem Titel "Beteiligungskultur vor Ort – Erfahrungen \* Strukturen \* Beispiele" in Herrenberg stattgefunden. Im Mittelpunkt des Veranstaltungstages stand das Zusammenspiel zwischen Politik, Zivilgesellschaft und Verwaltung sowie zwischen Haupt- und Ehrenamt in Baden-Württemberg. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam mit den Teilnehmenden darüber nachzudenken, wie Strukturen aussehen können, in denen Kommunen bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung vor Ort systematisch unterstützen und gleichzeitig die Eigenständigkeit der Aktivitäten zulassen können.

Alle Praxishandbücher und Veranstaltungsdokumentationen können Sie über unsere Homepage herunterladen: <https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=1157>

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart

## 9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### 9.1. Homepage

Ein wichtiges Mittel der Allianz-Öffentlichkeitsarbeit ist die Homepage: [www.allianz-fuer-beteiligung.de](http://www.allianz-fuer-beteiligung.de). Hierauf finden sich alle relevanten Themen zu den aktuellen Förderprogrammen der Allianz für Beteiligung. Hier finden Sie die Ausschreibungen zu den Programmen, die Ausschreibungszeiträume sowie die Antragsunterlagen. Auch halten wir Sie hierüber über aktuelle Themen und Veranstaltungen zum Thema Bürgerbeteiligung auf dem Laufenden.

Sie können über die Homepage die einzelnen Netzwerkmitglieder einsehen, sich informieren und auch zu einzelnen Initiativen Kontakt aufnehmen. Wenn Sie auf der Suche nach einer Person sind, die Sie im Themenfeld Bürgerbeteiligung beraten soll, können Sie sich in unserem Beraternetzwerk auf der Homepage umschauen.

### 9.2. Newsletter

Ein weiteres Mittel der Allianz-Öffentlichkeitsarbeit ist der Newsletter „Netzwerken“. Er ist im Jahr 2018 insgesamt zweimal erschienen und informiert über die Aktivitäten der Allianz für Beteiligung, verbreitet Nachrichten zum Thema Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg und bietet den Netzwerkmitgliedern und Förderern die Gelegenheit, ihre Aktivitäten im Bereich Bürgerbeteiligung darzustellen.

Den Newsletter der Allianz für Beteiligung können Sie hier einsehen und abonnieren:

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/index.php?id=444>

## 10. GESCHÄFTSSTELLE

Seit dem 01. Juli 2013 ist die Geschäftsstelle der Allianz für Beteiligung in den Räumen der Führungsakademie Baden-Württemberg in Stuttgart eingerichtet und wird von Dr. Miriam Freudenberger als Geschäftsführerin geleitet. Die Geschäftsstelle der Allianz für Beteiligung ist für die operative Arbeit der Allianz für Beteiligung verantwortlich und zentraler Ansprechpartner für das Netzwerk. Sie bietet Informationen über Herangehensweisen und Verfahren politischer und gesellschaftlicher Prozesse. Zudem setzt sich die Geschäftsstelle dafür ein, die vielfältigen Beteiligungsprojekte in Baden-Württemberg stärker sichtbar zu machen und miteinander zu vernetzen, damit sie voneinander profitieren können. Folgende personelle Änderungen gab es im Jahr 2018:



**CINDY HOPFENSITZ**, M.Sc., ist seit Februar 2018 als Projektleiterin für das Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben – aber wie?“ bei der Allianz für Beteiligung tätig. Während ihres Soziologiestudiums in Heidelberg beschäftigte sie sich schwerpunktmäßig mit Themen rund um die Zivilgesellschaft. Im Rahmen des daran anschließenden Masterstudiums „Planung und Partizipation“ und ihrer studienbegleitenden Praktika u.a. bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg, konnte sie ihre Kenntnisse über Beteiligungsformate vertiefen und praktische Erfahrungen hinsichtlich der Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung machen.



**IRYNA BRIL** ist seit April 2018 als Projektleiterin für die Förderprogramme „Gut Beraten!“ und „Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“ bei der Allianz für Beteiligung tätig.

Iryna Bril studierte Germanistik und Slawistik an der Slawischen Universität in der Ukraine, zudem absolvierte Frau Bril das Studium der Kultur- und Medienbildung an der PH-Ludwigsburg. Seit September 2012 war sie bei dem Verein „Netzwerke für Bildungspartner e.V.“ als Assistentin der Geschäftsführung für die Betreuung des Förderprogramms zur Verbesserung der Bildungschancen bei den Kindern mit Migrationshintergrund zuständig. Anschließend hat sie in unserer Geschäftsstelle als Projektassistentin bei der Entwicklung und Etablierung des Förderprogramms „Gut Beraten!“ mitgearbeitet. Von November 2016 bis März 2018 war Frau Bril beim Ernst Klett Verlag GmbH als Redaktionsassistentin im Programmbereich Fremdsprachen tätig und verantwortete hier unter anderem das Bildmanagement, die Titelpflege sowie die Zulassungen der Schulbücher bei den verschiedenen Bildungsministerien der Länder. Seit mehreren Jahren ist sie außerdem für das Literaturhaus Stuttgart tätig.



**Lisa Weis**, stellvertretende Geschäftsführerin, hat 2018 die Projektleitung für das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ übernommen.



## 11. NEUIGKEITEN AUS DEM VEREINSVORSTAND



**Wolfgang Klenk** wurde 2018 zum 1. Vorsitzenden des Vereins Initiative Allianz für Beteiligung e.V. wiedergewählt.



**Dr. Christine Dörner** wurde 2018 zur 2. Vorsitzenden des Vereins Initiative Allianz für Beteiligung e.V. wiedergewählt.



**Simone Fischer** wurde 2018 zur KassiererIn des Vereins Initiative Allianz für Beteiligung e.V. wiedergewählt.



Allianz für  
Beteiligung

[www.allianz-fuer-beteiligung.de](http://www.allianz-fuer-beteiligung.de)

Die Allianz für Beteiligung und ihre Projekte werden gefördert von:



## Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



### Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Baden-  
Württemberg  
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



### Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



FÜHRUNGSAKADEMIE  
BADEN-WÜRTEMBERG



### Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR



BREUNINGER  
STIFTUNG

**Adresse:** Allianz für Beteiligung Königstraße 10 A, 70173 Stuttgart